

Verein Kulturpforte stellt sich im Kulturtaxi vor

SOEST • Der Verein Kulturpforte stellt sich heute Abend um 18.05 Uhr im Bürgerfunk des Hellweg Radio vor.

Wer als Hartz IV – Empfänger gern zu Kulturveranstaltungen gehen möchte, muss lange sparen: Keine 9 Euro pro Monat sind dafür vorgesehen, Getränke oder Anfahrtskosten müssen ebenfalls da-

von bestritten werden. Deswegen hat es sich die Kulturpforte Soest zur Aufgabe gemacht, allen Soester Bürgern, deren Einkommen die Grundsicherung nicht übersteigt, kostenlosen Eintritt zu Theater, Konzerten oder Kino zu ermöglichen. Die Kulturveranstalter in Soest machen mit.

Im Kulturtaxi erklären Günter Ritter und Dr. Günter Steller, beide ehrenamtliche Mitarbeiter der Kulturpforte, wie ihre Vermittlung von Eintrittskarten funktioniert. Diskretion ist selbstverständlich. Die Betroffenen müssen ihre Bedürftigkeit nachweisen. Dazu reicht aber der Bescheid über Grundsicherung, Hartz

IV oder Ähnliches. Abgefragt werden auch die kulturellen Interessen: Soll es ins Kino gehen oder lieber zum Kabarett, zum Theater oder ins Konzert? Welche Musik wird bevorzugt?

Die Soester Veranstalter melden freie Plätze zur Kulturpforte. Deren Mitarbeiter rufen die Interessenten an.

Bis heute sind rund 450 bedürftige Kulturinteressierte gemeldet, Ritter und Steller sind aber sicher, dass vielen dieses Angebot noch gar nicht bekannt ist, die gern am Kulturleben teilhaben möchten. Sie bieten mehrere Möglichkeiten zur Kontaktaufnahme an: übers Internet (www.kulturpfortesoest.de),

über Telefon 02921/ 785592, oder über die Vermittlung des Soester Kulturbüros im Alten Schlachthof.

Neben dem Interview zum Thema Kulturpforte sind auch in diesem Kulturtaxi Ötöne zu den kommenden Kulturterminen in Soest zu hören, moderiert von Klaus Moennig vom Kulturbüro.